



KEPPELER GERMANY

Bedienungsanleitung für Keppeler Sportgewehre

Instruction manual for Keppeler sporting rifle





KEPPELER GERMANY

Bedienungsanleitung für Keppeler Sportgewehre



lesen Sie diese Bedienungsanweisung und die angegebenen Warnungen / Hinweise genau durch, bevor Sie diese Waffe in die Hand nehmen. (*ab Seite 3*)

Instruction manual for Keppeler sporting rifle



Read the instructions and warnings in this manual carefully before using this weapon. (*from page 13*)



1 Allgemeines	4
2 Wichtige Hinweise	4
3 Sicherheitshinweise	5
4 Lagerung	6
5 Handhabung/ Bedienung	ab 6
5.1 Vorbemerkungen	
5.2 Grundsätzliche Handhabung und Bedienung	
5.3 Zerlegen und Zusammensetzen eines Gewehres	
5.3.1 Allgemeines	
5.3.2 Verschluss öffnen	
5.3.3 Verschluss zerlegen	
5.3.4 zusammensetzen eines Gewehres	
5.3.5 Verschluss	
6 Wartungsarbeiten	9
7 Einstellung Abzug	9
8 Pflege	ab 9
8.1 Allgemeines	
8.2 Reinigung direkt nach dem Schiessen	
8.3 Laufreinigung	
8.4 Glattschiessen von neuen Läufen	
9 Garantiebedingungen	12
9.1 Allgemeines	
9.2 Schussleistungen	
9.3 Garantiausschluss	

1 Allgemeines


Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

Keppeler – Großkalibergewehre sind bestens bewährt und aufgrund ihrer Präzision äußert zuverlässig. In ihrer Konstruktion entsprechen sie den großen Anforderungen, die an moderne Matchwaffen gestellt werden. Wenn Sie diese Sportwaffe sachgerecht handhaben und pflegen, so werden Sie viel Freude und Erfolg haben.

2 Wichtige Hinweise

Beachten Sie die in **Ihrem Land gültigen gesetzlichen Bestimmungen** und sicherheitsrelevanten Erfordernisse für das Schießen mit Repetierbüchsen. Es **müssen alle gesetzlichen Vorgaben** betreffend des Erwerbs, Besitzes, Aufbewahrung und Umgang **eingehalten werden**.

Falscher Gebrauch oder Missbrauch können zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Bevor Sie die Waffe in die Hand nehmen, machen Sie sich zuerst anhand dieser Bedienungsanleitung mit der Funktion und Handhabung vertraut. Vergewissern Sie sich, dass Sie diese Gebrauchsanleitung und Warnungen verstehen, bevor Sie diese Waffe gebrauchen. Lassen Sie sich von einem Fachmann Anleitungen zur richtigen Bedienung und zum richtigen Umgang mit einer Waffe geben.

Diese Hinweise und Warnungen müssen zum sicheren Umgang mit der Waffe unbedingt befolgt werden. Sorgen Sie dafür, dass diese Bedienungsanleitung unbedingt immer bei der Waffe ist, insbesondere wenn sie verkauft, verliehen oder sonstwie Dritten überlassen wird.

Sollten Sie dennoch Probleme mit dem sicheren Gebrauch und der richtigen Handhabung oder noch ergänzende Fragen haben, wenden Sie sich bitte an einen Sachkundigen Büchsenmacher bzw. Waffenhändler oder direkt an uns. Das Vorrecht, Waffen zu besitzen und zu führen, ist mit persönlicher Verantwortung verbunden. Dies darf nicht auf die leichte Schulter genommen werden.

3 Sicherheitshinweise zum Umgang mit Waffen

Verwahren Sie Schusswaffen und Munition getrennt voneinander auf, unter Verschluss und außerhalb der Reichweite von Unbefugten und Kindern.

Stellen Sie sicher, dass Waffen und Munition nie in unbefugte Hände gelangen.

Lagern sie Ihre Waffe ungeladen. Die Sichere Lagerung von Waffen und Munition ist eine Ihrer wichtigsten Verantwortungen.

Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition.

Betrachten sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch öffnen des Verschlusses und Blick ins Patronenlager vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist wie eine geladene zu handhaben.

Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Sachen gefährden oder beschädigen können.

Zielen Sie nie auf Personen und gehen Sie auch sonst nie fahrlässig mit Waffen um.

Spielerisches Handhaben des Gewehrs, besonders das Anlegen und Zielen auf Personen sind strengstens verboten.

Vergewissern Sie sich immer, ob sich Fremdkörper im Patronenlager oder Lauf befinden.

Fremdkörper im Lauf können Laufspaltungen verursachen und damit schwere Verletzungen des Schützen oder umstehender Person herbeiführen!

Verwenden sie ausschließlich saubere, trockene und fabrikmäßig hergestellte Originalmunition richtiger Art und vorgeschriebenen Kaliber. Die Kaliberbezeichnung ist auf der Waffe angebracht.

Verwenden Sie keine alte oder Wiedergeladene Munition.

Schützen Sie sich beim Schießen immer mit Gehörschutz sowie einer Sicherheits-Schießbrille.

Vergewissern Sie sich auch, dass Zuschauer und Aufsicht ebenso geschützt sind.

Laden Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor Gebrauch und entladen Sie sie, wenn Sie den Schießstand verlassen.

Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände. Geben Sie nur dann einen Schuss ab, wenn ein sicherer Kugelfang gegeben ist und sich keine Personen in dessen Nähe befinden. Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, das Sie eindeutig erkannt haben.

Nehmen Sie weder Alkohol noch Drogen vor und während der Schießaktivität zu sich.

Zuschauer sollten sich während des Ladens, Entladens und Schießens immer hinter dem Schützen befinden.

Der Finger darf sich nie am Abzug befinden, außer zur gewollten Schussabgabe.

Achten Sie auf Veränderungen an ihrer Waffe, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Stellen Sie sofort das Schießen ein. Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie den Verschluss erst nach ca. 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.

Entladen und Entspannen Sie Ihre Waffe, wenn sie nicht gebraucht oder eine gewisse Zeit abgelegt wird. Und bevor Sie ein Gebäude, Fahrzeug, Hochsitz, ein Hindernis oder eine Ortschaft betreten. Bei der Übergabe oder Übernahme der Waffe muss der Verschluss immer geöffnet sein.

4 Lagerung

Lagern Sie Ihre Waffe in einen ungeladenen Zustand und an einen gesetzlich vorgeschriebenen sicheren, trockenen Ort, an dem Beschädigungen ausgeschlossen sind und zu dem Kinder und Unbefugte keinen Zugriff haben. Lagern Sie die Munition getrennt von der Waffe an einem anderen abgesicherten Ort.

5 Handhabung / Bedienung

5.1 Vorbemerkungen

1. Einwandfreie Funktion und lange Lebensdauer des Keppeler Sportgewehrs sowie Vermeidung vorzeitiger Reparaturen können nur durch ordnungsgemäße Handhabung, Bedienung und Pflege unter Beachtung der in dieser Anleitung enthaltenen Anweisungen sichergestellt werden.

2. Vor der Benutzung, vor dem Reinigen und bei Störungen ist zu prüfen, ob - das Gewehr entladen ist (Patronenlager frei) und - der Lauf frei von Fremdkörpern ist.

3. Teilen Sie Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zu dieser Beschreibung bitte der Firma Keppeler Technische Entwicklungen GmbH mit.

5.2 Grundsätzliche Handhabung und Bedienung

Das Gewehr ist immer so zu handhaben, als sei es geladen und feuerbereit.

Wichtig! Lesen Sie bitte zuvor den Punkt Sicherheitshinweise zum Umgang mit Waffen

Beim Umgang mit Gewehren ist besondere Vorsicht notwendig, da Lage und Richtung der Waffe leicht verändert werden können.

- Benutzen Sie die Waffe erst dann, wenn Sie die Anleitung verstanden haben.
- Beachten Sie alle Hinweise zur Handhabung und Bedienung. Missachtung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- Beim Handhaben, Zerlegen, Reinigen und Zusammensetzen darf nie Gewalt angewendet werden.
- Zerlegen Sie die Waffe nur soweit, wie in dieser Anleitung beschrieben.
- Die Handhabungssicherheit der Waffe ist gegeben durch ausgereifte Konstruktion und präzise Fertigung aller Einzelteile. Die Sicherheit und Funktion der Waffe können jedoch durch außergewöhnliche Belastungen, wie z.B. harte Stöße oder Fallbeanspruchung beeinträchtigt werden. Nach einer solchen Belastung ist die Waffe grundsätzlich vom Hersteller zu überprüfen.
- Keppeler Technische Entwicklung GmbH übernimmt keine Haftung für Vorfälle, die auf Nichtbeachtung dieser Anleitung, falsche Handhabung, Fahrlässigkeit, Verwendung unzulässiger Patronen, unsachgemäße Behandlung, unbefugtem Teileaustausch und/oder sonstigen Eingriffen an der Waffe zurückzuführen sind.

5.3 Zerlegen und Zusammensetzen eines Gewehres

5.3.1 Allgemeines

Hinweis: Das Gewehr kann ohne Hilfswerkzeuge zum Reinigen zerlegt werden. Gewaltanwendung beim Zerlegen ist zu unterlassen. Werden mehrere Gewehre gleichzeitig am gleichen Ort zerlegt, so ist darauf zu achten, dass deren Teile nicht vertauscht werden. Vor dem Zerlegen ist zu prüfen, ob das Patronenlager frei ist.

5.3.2 Verschluss öffnen:

- Verschluss mit Kammerhebel entriegeln und bis zum Anschlag zurückziehen.
- Prüfen ob das Patronenlager frei ist.
- Schlosshalter eindrücken und Verschluss nach hinten herausziehen.

5.3.3 Verschluss zerlegen

- Zerlegungsmutter von hinten auf den Schlagbolzen aufdrehen, bis sich der Schlagbolzen von der Rastung abhebt. (Bild 1)
- Schlösschen von der Kammer abschrauben.
- Zerlegungsmutter vom Schlagbolzen abschrauben.

Achtung: Schlagbolzenfeder steht unter starkem Druck!

- Schlagbolzen, Schlagbolzenfeder, Buchse und Scheiben aus dem Schlösschen entnehmen.



Bild 1: Zerlegungsmutter aufgedreht

5.3.4 Zusammensetzen des Gewehrs

Die Montage erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge. Beim Aufschrauben des Schlösschens auf die Kammer ist darauf zu achten, dass das Schlösschen soweit aufgeschraubt wird, bis der Schlagbolzenansatz an der Oberseite der Spannkurve in seiner Rastung (Bild 1) liegt. Danach die Zerlegungsmutter wieder abschrauben und Kammer in Verschlussgehäuse einsetzen.

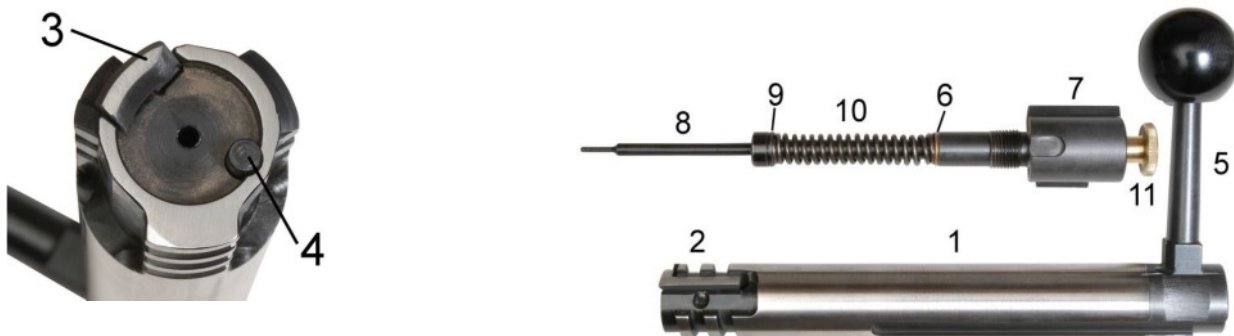
5.3.5 Verschluss

Der Verschluss wird im Verschlussgehäuse geführt. Er verriegelt beim Schuss mit dem Verriegelungsstück und dichtet das Patronenlager zusammen mit der Patronenhülse nach hinten ab. Der Verschluss führt die Patrone in das Patronenlager, zündet die Patrone und zieht und wirft die leere Patronenhülse aus.

Bild 2: Verschluss bis Kal. 223 Rem



Bild 3: Verschluss ab Kal. 6 mm PPC



- | | |
|----------------------------|----------------------|
| 1 Kammer | 7 Schlösschen |
| 2 Verriegelungswarzen | 8 Schlagbolzen |
| 3 Auszieher | 9 Scheibe (2x) |
| 4 Ausfräsung für Ausstoßer | 10 Schlagbolzenfeder |
| 5 Kammerstengel | 11 Zerlegungsmutter |
| 6 Buchse | |

Die Kammer (1) hat vorne sieben Verriegelungswarzen (2) welche beim Schuss die Rückstoßimpulse der Patrone aufnehmen. Der Auszieher (3) zieht beim Repetieren die leere Patronenhülse aus dem Patronenlager und der Ausstoßer (4) stößt sie nach rechts unten aus. Der Kammerstengel (5) mit Kugelgriff dient zum Öffnen, Zurückziehen und Schließen des Verschlusses. Die Buchse (6) verhindert das Einhaken der Schlagbolzenfeder in der Längs Nut des Schlösschens. Das Schlösschen (7) ist in die Verschlusskammer eingeschraubt. Es spannt beim Öffnen des Verschlusses über die Spannkurve den Schlagbolzen (8). Die beiden Scheiben (9) bilden das Gegenlager der Schlagbolzenfeder (10) auf dem Schlagbolzen. Die Zerlegungsmutter (11) wird zum Zerlegen des Verschlusses hinten auf den Schlagbolzen aufgeschraubt. Sie kann auch bei gespannter Waffe aufgeschraubt zur Begrenzung des Schlagbolzenwegs beim Trockentraining benutzt werden.

6 Wartungsarbeiten

Waffen mit Schäden und schlechten Schießergebnissen müssen vom Fachmann auf Umfang und Ursache der Mängel sowie auf Bedarf an Ersatzteilen geprüft werden.

7 Abzugseinstellungen

Hinweis: Ein gut eingestellter Abzug erhöht die Trefferleistung. Nach dem Einstellen des Abzugs ist dieser zur Prüfung mit einem Schuss zu belasten. Aus Sicherheitsgründen muss der Druckpunkt deutlich spürbar sein, bevor der Schlagbolzen abschlägt. Sollte dies nicht der Fall sein, stellen Sie den Abzug entsprechend ein oder kontaktieren sie den Fachhandel oder den Hersteller.

Wir verwenden für unsere Jagd- und Matchwaffen ausschließlich Abzüge der Firma Anschütz. Eine detaillierte Beschreibung des Abzugs und der Einstellungen finden Sie auf unserer Homepage www.keppeler-te.de oder direkt bei Anschütz www.anschuetz-sport.com. Die Beschreibung kann auch bei Keppeler Technische Entwicklungen GmbH angefordert werden.

8 Pflege

8.1 Allgemein

Pflegen Sie Ihre Waffe regelmäßig. Ein unsauberer Lauf beeinflusst die Schussgenauigkeit und Leistung Ihrer Waffe. Außerdem korrodieren sie viel schneller als sorgfältig gereinigte Läufe.

Zur Waffenpflege sollten ausschließlich Mittel verwendet werden, die für diesen Zweck bestimmt sind, wie z.B. Sweet`s Solvent. Falsche Reinigungsmittel können die Waffe beschädigen.

Verwenden Sie keine Metallgegenstände oder Kunststoffe für die Reinigung der Waffe. Sondern nur speziell für die Reinigung der Waffen hergestelltes Zubehör.

Alle äußeren Stahlteile sind zu trockenen und ebenfalls leicht zu ölen.

Achtung: Schaft Öl und Laufreiniger eignen sich nicht zur Pflege von Metallteilen.

Holzschäfte sind als Ölschäfte ausgeführt. Dadurch wird verhindert, dass das Holz Feuchtigkeit aufnimmt und sich verzieht. Damit der Ölschaft in gutem Zustand bleibt, empfehlen wir die regelmäßige Behandlung mit handelsüblichen Schaftpflegemitteln.

Achtung: Waffen Öl eignet sich nicht zur Schaftpflege.

Prüfen Sie mindestens einmal im Jahr alle Schrauben auf festen Sitz. Vergessen Sie dabei nicht die Schrauben am Schaft und Abzugsbügel

8.2 Reinigung direkt nach dem Schießen

Sofort nach Gebrauch der Waffe ist der Lauf gründlich zu reinigen.

Wichtig: Stellen Sie zuvor fest, dass sich in Patronenlager und Magazin keine Patronen befinden. Nehmen Sie den Verschluss heraus, in dem er nach hinten gezogen wird, wobei gleichzeitig der Schlosshalter zu drücken ist. Ziehen Sie ein geöltes Stück Tuch mit einem geeigneten Putzstock durch den Lauf. Danach können Sie die Waffe einige Zeit stehen lassen. Reinigen Sie den Verschluss und die anderen äußeren Metallteile mit einem geölten Tuch. Auch bei Modelle in stainless Ausführung darf die Pflege nicht vernachlässigt werden, da es auch hier zu Korrosionen kommen kann.

8.3 Laufreinigung

- 1.) **Wichtig:** Stellen Sie zuvor fest, dass sich in Patronenlager und Magazin keine Patronen befinden.
- 2.) Den Verschluss aus der Waffe herausnehmen, indem er nach hinten gezogen wird, wobei gleichzeitig der Schlosshalter zu drücken ist.
- 3.) Verwenden Sie nun für die weiteren Schritte eine Putzstockführung (falsches Schloss), damit keine Rückstände und Verunreinigungen im System verbleiben, sowie absolut gerade und feste Putzstöcke mit einer glatten Oberfläche.
- 4.) 3 mit Shooter`s Choice getränkte Patches von hinten zur Mündung durch den Lauf schieben, um die groben Verbrennungsrückstände zu entfernen.
Wichtig: Die Reinigung darf nur vom Patronenlager in Richtung Mündung erfolgen.
- 5.) Anschließend eine Shooter`s Choice getränkte Phosphorbronze-Bürste ca. 5-8x vollständig durch den Lauf und zurückziehen. Die Bürste immer vollständig aus der Mündung bzw. dem Patronenlager herausziehen, **niemals im Lauf die Richtung wechseln!**
Mit 1-2 Patches Lauf trocken wischen. Nur in dieser Verbindung von Shooter`s Choice und Bronzebürste werden die Pulverrückstände effektiv entfernt.

8.4 Glattschießen von neuen Läufen

Warum überhaupt Läufe Glattschießen?

Ziel des Glattschießens ist, die beim Handläppen in Längsrichtung zur Laufachse entstandenen, mikroskopischen feinen Riefen/Rillen zu glätten. Hierdurch minimieren sich dann später die Ablagerungen durch den Geschoßmantel, insbesondere bei hohen Schusszahlen.

Lohnt sich das Glattschießen bei allen Läufen?

Glattschießen lohnt sich nur bei handgeläpften Läufen, da die Oberfläche derart fein ist, dass die noch vorhandenen Unebenheiten durch den Geschoßdurchlauf überhaupt beeinflusst werden können. Gehämmerte Läufe sind darüber hinaus durch die Oberflächenverdichtung derart hart, dass durch die Geschosse, beim Glattschießen üblichen Rahmen (Anzahl der Schüsse) keine Veränderungen erzielt werden kann.

Wie nun genau?

Grundsätzlich sollte die unterstehende Reinigungsanleitung bei einem neuen Lauf durchgeführt werden

- **Nach dem staatliche Beschuss**
- **dann 5x nach jedem Schuss**
- **dann 5x nach je 2 Schüssen**
- **dann 5x nach je 3 Schüssen**

Wir empfehlen als Pulverlösung Shooter`s Choice und als Tombaklöser Sweet`s Solvent. Die in Klammern aufgeführten Farbveränderungen beziehen sich auf einen ammoniakhaltigen Tombakentferner. Desweiteren sollte die Verwendung eines falschen Schlosses bzw. einer Putzstockführung selbstverständlich sein.

Vorgehensweise:

- 1.) Den Verschluss aus der Waffe herausnehmen, indem er nach hinten gezogen wird, wobei gleichzeitig der Schlosshalter zu drücken ist.
- 2.) Verwenden Sie nun für die weiteren Schritte eine Putzstockführung (falsches Schloss), damit keine Rückstände und Verunreinigungen im System verbleiben.
- 3.) 3 mit Shooter`s Choice getränkte Patches von hinten zur Mündung durch den Lauf schieben, um die groben Verbrennungsrückstände zu entfernen.
Wichtig: Die Reinigung darf nur vom Patronenlager in Richtung Mündung erfolgen.
- 4.) Anschließend eine Shooter`s Choice getränkte Phosphorbronze-Bürste ca. 5-8x vollständig durch den Lauf und zurückziehen. Die Bürste immer vollständig aus der Mündung bzw. dem Patronenlager herausziehen, **niemals im Lauf die Richtung wechseln!** Mit 1-2 Patches Lauf trocken wischen. Nur in dieser Verbindung von Shooter`s Choice und Bronzebürste werden die Pulverrückstände effektiv entfernt.
- 5.) Danach einen Patch mit Sweet`s Solvent tränken und 2 - 3 mal durch den Lauf ziehen und 5 bis 10 Minuten einwirken lassen. Dann mit neuem, nassem Patch durchziehen. Solange sich eine Schwarzfärbung (Blaufärbung) zeigt muss der Vorgang wiederholt werden, da sich noch Tombakrückstände im Lauf befinden.

Wichtig! Ammoniakhaltige Laufreiniger dürfen nur maximal 10 Minuten im Lauf einwirken, ansonsten kann der Lauf beschädigt werden.

Bei Sweet`s Solvent besteht keine Gefahr für den Lauf, dieser Reiniger kann man beliebig lange im Lauf einwirken lassen. Die Verwendung einer Bronzebürste ist auch bei Sweet`s Solvent wirksam.

- 6.) Zur sicheren Entfernung aller Sweet`s Solvent bzw. Ammoniak-Rückstände gemäß Punkt 3.) und 4.) vorgehen. Dabei Mündung und Patronenlager trockenwischen.

Sollte sich nach einigen Schussgruppen beim Einsatz von Sweet`s Solvent keine Schwarzfärbung (Blaufärbung) mehr zeigen, ist der Lauf glatt geschossen.

Die Reinigung des Laufes wird dann nur noch nach jedem Gebrauch, nach längeren Lagern sowie nach dem Führen der Waffe, vor allem bei Feuchtigkeit und Nässe wie unter Punkt 3.) und 4.) beschrieben durchgeführt.

9 Garantie

9.1 Allgemeine Garantie

Für jede Keppeler Waffe geben wir Ihnen die gesetzliche Gewährleistung. Sie beginnt ab Kaufdatum und umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall und Kunststoffteile), die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen. In diesem Rahmen übernehmen wir die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiarbeit ist die Waffe an den Hersteller zuzusenden. Wichtig dazu ist die Vorlage der Rechnung.

Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafte Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist der gesamten Waffe.

9.2 Garantie auf Schussleistung

Die Schussleistung einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen. Die Zieloptik und deren Montage sind ebenso bedeutend. Deshalb ist es wichtig, die Munition auf die Waffe abzustimmen, in dem Sie mehrere Munitionssorten prüfen. Die Munition gleichen Fabrikats und der gleichen Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben.

Bei optimaler ausgewählter Fabrik Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unsrer Waffen. Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 30 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben (staatliches Beschussamt). Sollte sich hierbei eine hervorragende Schussleistung herausstellen, sind wir berechtigt, die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.

9.3 Garantiausschluss

Keppeler Technische Entwicklung GmbH übernimmt keine Haftung für Vorfälle, die auf Nichtbeachtung dieser Anleitung, falsche Handhabung, Fahrlässigkeit, Verwendung unzulässiger Patronen, normale Abnutzung, Verschleißteile, unsachgemäße Behandlung, Schäden durch Gewalt- und Umwelteinflüsse, durch mangelnde Pflege, unbefugtem Teileaustausch und/oder sonstigen Eingriffen an der Waffe zurückzuführen sind.

Ebenso haften wir in keiner Weise für ein Versagen der Waffe, Zufalls- und Folgeschäden wie, Körperverletzungen oder Sachschäden, Geschäfts- Einkommens- oder Gewinnverlust.

Auf Holzteile ist eine Garantie ausgeschlossen, da es sich hierbei um Naturprodukte handelt, die eine natürliche Veränderung unterliegen.

Content

Page



1 General	14
2 Important Notes	14
3 Safety Rules	15
4 Storage	16
5 Operating Instructions	from 16
5.1 Introductory remarks	
5.2 Basic operating and handling	
5.3 Disassembly and reassembly of rifle	
5.3.1 General	
5.3.2 Opening the action	
5.3.3. Disassemble the bolt	
5.3.4 Reassembly of the bolt	
5.3.5 Bolt	
6 Maintenance and service	19
7 Trigger adjustment	19
8 Care	from 19
8.1 General	
8.2 Cleaning directly after usage	
8.3 Barrel cleaning	
8.4 Smoothing of new barrels	
9 Warranty Information	22
9.1 General warranty	
9.2 Accuracy	
9.3 Exclusion of warranty	

1 General


Thank you very much for purchasing a product from our firm.

Keppeler big bore rifles are most thoroughly tried and tested as well as utmost reliable due to their inherent accuracy. Their construction fully complies to the high expectation and standards of our customers regarding modern competition firearms. Treat and maintain this sporting weapon properly and it will provide you with great satisfaction and success.

2 Important Notes

Please observe **all applicable legal regulations** as well as safety related requirements **valid in your country**, regarding the handling and shooting of firearms. **All applicable legal regulations** regarding purchase, ownership, storage and handling of firearms **must be observed and abided**.

Wrongful usage or abuse of a firearm can lead to serious injury or death.



Before handling the firearm, first make sure you completely read and understand this manual regarding functioning and handling of your firearm. Make sure that you fully understand this manual and all its warnings, before handling the rifle. Ask an expert for instructions on how to properly as well as safely handle and operate a firearm.

These instructions and warnings regarding gun safety have to be followed under all circumstances. Make sure that this operating manual always remains with the firearm, especially when selling, borrowing or transferring to others, under any given circumstances.

Should you still have problems or doubts regarding safe usage and correct handling or might have additional questions, please contact a competent gunsmith, gun dealer or ourselves. The privilege to own and bear firearms implies personal responsibility. Under no circumstance may this be taken lightly.

3 Safety Rules Regarding the Handling of Firearms

Always store firearms and ammunition separately, under lock and out of the reach of any unauthorized person or children.

Make sure that neither firearm nor ammunition can get into unauthorized hands.

Store your firearm always unloaded. Safe storage of firearms and ammunition is one of your most important responsibilities.

Always obey applicable legal regulations regarding the bearing and storage of firearms and ammunitions.

Always treat any weapon as loaded and ready to shoot, as long as you have not yet made sure by opening the bolt and looking into the chamber that it is unloaded and clear. Any unloaded weapon still is to be treated as if it is loaded.

When handling a firearm, always point the muzzle into a safe direction, where neither persons nor objects are endangered or can be damaged.

Never point a firearm at any person and never handle firearms carelessly under any circumstances.

Fooling or playing around with a firearm, especially pointing at or aiming at persons, is strictly prohibited.

Always make sure that there are no foreign objects nor other obstructions in neither bore nor chamber. Foreign objects in bore or chamber can blow up barrels, seriously injuring the shooter or other persons standing nearby.

Only and exclusively use original ammunition which is clean, dry, in its original state as delivered from the manufacturer and of the correct chambering and calibre. The correct calibre is stamped on the firearm. Never use old nor reloaded ammunition.

When shooting a firearm, always wear ear protection and safety glasses. Make sure that spectators and supervising persons are also protected in the same manner.

Only load your firearm immediately before shooting and immediately unload when leaving your shooting position.

Before firing any shot, make sure that both front and background are clear and free of danger. Only fire a shot with safe backstop available and no other persons in the proximity. Only aim your weapon at targets you have clearly identified before.

Do not consume alcohol or any drugs before or during any shooting activity.

While loading, unloading or firing a weapon, spectators must always stay behind the shooter. No finger must touch the trigger unless you are ready to fire.

Pay attention to any strange or different behaviour of your rifle which might jeopardize safety. In this case, immediately stop firing. If a cartridge is dud, open the bolt only after waiting about 60 seconds, in order to avoid hang fires.

Unload and uncock your firearm if not in use or put aside for a certain time or before entering buildings, vehicles, tree stands or when crossing obstacles or entering built-up areas.

When handing over or receiving a weapon, make sure that the action is always opened.

4 Storage

Always make sure your firearm is stored unloaded and following your locally applicable legal requirements, in a safe and dry place of storage. Children and unauthorized persons must not have access. Always store firearms and ammunition separately in different, equally secure places.

5 Operating Instructions

5.1 Introductory remarks

1. Correct performance and long endurance of your Keppeler competition rifle as well as avoidance of untimely repair, necessarily require proper handling, operation and storage. Follow the instructions published in this manual.
2. Before using or cleaning the rifle and when experiencing any kind of disturbance, first check if the rifle is unloaded (no cartridge in chamber) and if the bore is free of obstruction or foreign objects.
3. We would like to hear your recommendations regarding changes and modifications on our products. Please post or mail to Keppeler Technische Entwicklungen GmbH.

5.2 Basic operating and handling

Always treat every firearm as if loaded and ready to shoot.

Important! Please read first the beforementioned safety rules for firearms!

Special care is required when handling rifles because position and direction of a weapon can be changed easily.

- Only handle a firearm when you fully understand the operating instructions.
- Observe all instructions regarding handling and operating. Neglecting them can cause injury and even damage for your life.
- Never use force when handling, disassembling, cleaning and reassembling a firearm.
- Only disassemble your rifle as far as explained in this operating manual.
- Safe operation of this firearm is provided through its proven construction and precise manufacturing of all components. Safety and proper functioning of your rifle can however be jeopardized by beating or dropping it. When this has accidentally happened to your rifle, it must always be checked by the manufacturer.
- Keppeler Technische Entwicklung GmbH assumes no responsibility whatsoever for incidents caused by not following the instructions of this manual, incorrect handling, carelessness, firing of inadmissible cartridges, improper handling, unauthorized exchange of mechanical parts and/or other, unauthorized modifications on the weapon.

5.3 Disassembly and reassembly of a rifle

5.3.1. General

Notice: To allow for cleaning, the rifle can be disassembled without additional tools. Do not apply force when disassembling the rifle. When disassembling several rifles at the same time and in the same place, pay attention to not exchanging parts between rifles. Before disassembly, make sure that the rifle is unloaded and the chamber empty.

5.3.2 Opening the action:

- Open the action with the bolt handle and pull back bolt fully to the rear.
- Make sure that the chamber is empty and the rifle unloaded.
- Push the bolt stop and remove bolt towards the rear.

5.3.3 Disassembly of the bolt

- Tighten the disassembly nut upon the rear of the firing pin, until the firing pin sear is released from the cocking cam's upper side (fig. 1)
- Unscrew bolt shroud from bolt.
- Unscrew disassembly nut from firing pin.

Attention: Firing pin spring is under heavy tension!

- Remove firing pin, firing pin spring, bushing and washers from bolt shroud.



Figure 1: Disassembly nut tightened

5.3.4 Reassembly of the bolt

To reassemble the rifle, follow the before mentioned steps basically in reverse order. When screwing the bolt shroud upon the bolt, pay attention that the bolt shroud is tightened only until the firing pin sear rests on the upper side of the cocking cam (fig. 1). Afterwards, unscrew the disassembly nut again and put the bolt into the receiver. .

5.3.5 Bolt

The bolt is carried by the receiver. When shooting, it locks the action with the locking piece and seals, together with the cartridge case, the chamber towards the rear. The bolt also inserts the cartridge into the chamber, fires the cartridge and extracts the empty cartridge case after firing.

Fig. 2: Bolt up to calibre .223 Rem

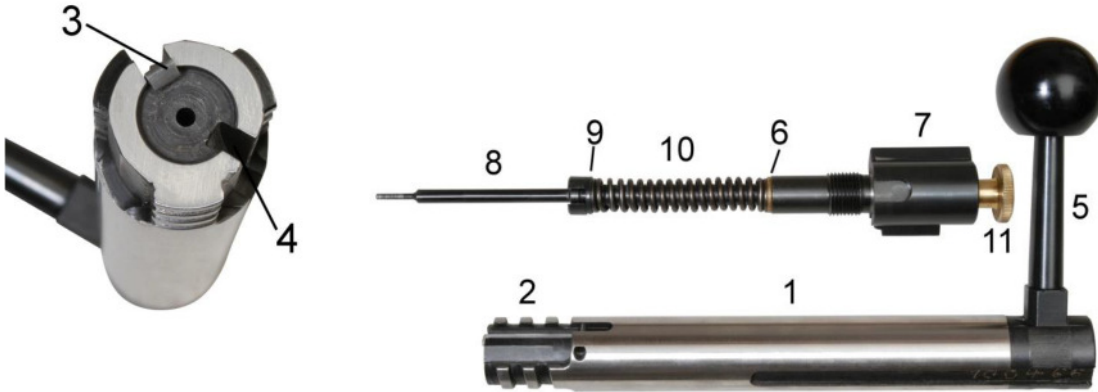


Fig. 3: Bolt from calibres 6 mm PPC



- | | |
|-------------------|----------------------|
| 1 bolt | 7 bolt shroud |
| 2 bolt lugs | 8 firing pin |
| 3 extractor | 9 washer (2x) |
| 4 ejector opening | 10 firing pin spring |
| 5 bolt handle | 11 disassembly nut |
| 6 bushing | |

The bolt (1) has seven locking lugs (2) on its front part, which accommodate the cartridge's recoil impulse when firing. When opening the bolt for reloading, the extractor (3) extracts the fired cartridge case from the chamber and the ejector (4) ejects it down right. The bolt handle (5) with its ball top handle is used for opening, the pulling toward the rear and the closing of the bolt. The bushing (6) keeps the firing pin spring from hitching into the longitudinal notch of the bolt shroud.

The bolt shroud (7) is bolted into the bolt. Its purpose is to cock the firing pin (8) over the cocking cam while opening the bolt. The two washers (9) provide the bearing for the firing pin spring (10) on the firing pin.

The disassembly nut (11) is screwed upon the rear of the firing pin when disassembling the bolt. It can also be employed on the cocked rifle, to limit the firing pin's travel when dry firing the rifle for practice

6 Maintenance and service

Firearms, when damaged or when lacking accuracy, must be checked by a competent gunsmith for the scope and the cause of the fault, as well as for components which possibly must be exchanged.

7 Trigger adjustment

Notice: A well adjusted trigger greatly enhances your target score. After every adjustment of the trigger, its new setting must be verified by firing a shot. For safety reasons, the trigger's breaking point must be clearly noticeable before releasing the firing pin and firing the shot. If this is not the case, readjust the trigger accordingly or contact a competent gunsmith or the manufacturer. For our hunting and competition rifles, only triggers manufactured by Anschütz are used. A detailed description of the trigger and its adjustment can be found either on our homepage www.keppeler-te.de or directly at Anschütz under www.anschuetz-sport.com. You can also request having the trigger adjustment description mailed to you, from Keppeler Technische Entwicklungen GmbH.

8 Care

8.1 General

Clean your firearm on a regular basis. A dirty rifle bore reduces both accuracy and performance of your rifle. Besides, a dirty barrel corrodes much faster than when properly cleaned.

To clean your rifle, only use products which are specifically recommended for this purpose, like for example Sweat's Solvent. Improper cleaning agents can damage your firearm.

Do not use objects made of metal or plastics to clean your firearm. Only use cleaning accessories manufactured specifically for this purpose.

Keep all exterior parts made of steel always dry and slightly oiled.

Attention: Rifle stock oil and barrel cleaner liquids are not suitable for the maintenance of metallic parts.

Wooden rifle stocks are oil-type finished. This prevents the wood from absorbing humidity and warping. In order to keep oiled gun stocks in good condition, we recommend the regular application of recommendable stock care products available from your dealer.

Attention: Gun oil is unsuitable for rifle stock care.

Check at least once a year if all nuts and bolts are still fastened tightly. Don't forget the screws on stock and trigger guard.

8.2 Cleaning immediately after usage

After every usage of your firearm, thoroughly clean the barrel.

Important: Before cleaning, make sure that the rifle is unloaded and that both chamber and magazine are empty. Remove the bolt by pulling it towards the rear and pushing the bolt stop at the same time. Put an oiled piece of cloth on the tip of your cleaning rod and push through the barrel. Afterwards, you can leave the rifle untouched for some time. Clean the action and all other exterior metallic parts with an oiled cloth. Rifles manufactured from stainless steel must also be maintained correspondingly. When neglected, corrosion can occur on these rifles as well.

8.3 Barrel cleaning

1. **Important:** Make sure that the firearm is unloaded and that both, chamber and magazine, are empty.
2. Remove the bolt by pulling it towards the rear and pushing the bolt stop at the same time.
3. Use a bore guide for the following steps, to avoid that residues and dirt remain in the action.
4. Push 3 patches soaked with Shooter's Choice from the chamber towards the muzzle, to remove the major part of the combustion residues.
Important: Always clean from the chamber towards the muzzle.
5. Next, push a phosphor bronze bore brush soaked with Shooter's Choice, 5 to 8 times through the barrel bore and pull back. Always push the brush completely out of the muzzle or pull out of the chamber. **Never change the brush's direction while in the bore.** Push 1 or 2 dry patches through the barrel, to remove liquid. Powder residues are only removed efficiently when using bronze bore brushes together with Shooter's Choice.

8.4 Smoothing of new barrels

Why is barrel smoothing necessary?

The objective of barrel smoothing is to smooth out the microscopically fine scratches and grooves, caused by the manual lapping of the barrel bore in longitudinal direction. This helps later on to minimize residues left by bullet jackets especially after elevated numbers of shots taken.

Is barrel smoothing worthwhile for all barrels?

Barrel smoothing is only recommendable for manually lapped barrels, whose surface is already so even that the remaining roughness can be influenced at all by the passing bullets. The bore surface of hammered barrels is already so hard, that passing bullets will not have any noticeable effect within the usual time and number of shots fired for barrel smoothing.

How to do it?

Generally, the following instructions for cleaning should always be followed for new rifle barrels:

- **after official proof shooting**
then, 5x after every consecutive shot
- **then, 5x after every 2nd shot**
- **finally, 5x after every 3rd shot**

We recommend Shooter's Choice as a powder solvent and Sweet's Solvent to clean tombac residues. The subsequently indicated colour changes in brackets refer to tombac solvents containing ammonia. Further on, the use of a bore guide for proper cleaning rod guidance is very much recommendable.

How to proceed:

1. Remove the bolt by pulling it towards the rear and pushing the bolt stop at the same time.
2. Use a bore guide for the following steps, to avoid that residues and dirt remain in the action.
3. Push 3 patches soaked with Shooter's Choice from the chamber towards the muzzle, to remove the major part of the combustion residues. **Important:** Always clean from the chamber towards the muzzle.
4. Next, push a phosphor bronze bore brush soaked with Shooter's Choice 5 to 8 times through the barrel bore and pull back. Always push the brush completely out of the muzzle or pull out of the chamber. **Never change the brush's direction while in the bore.**
Push 1 or 2 dry patches through the barrel, to remove liquid. Powder residues are only removed efficiently when using bronze bore brushes together with Shooter's Choice.
5. Afterwards, soak a cleaning patch with Sweet's Solvent, push 2 to 3 times through the barrel and let work for 5 to 10 minutes. Then repeat with another, freshly soaked patch. As long as the patch turns blackish (blue), repeat, to remove remaining tombac residues from barrel.

Important! Barrel cleaners containing ammonia may only remain in bore for maximum 10 minutes, to avoid damage to bore surface.

There is no similar risk for your barrel when using Sweet's Solvent. This barrel cleaner can remain in the bore for an unlimited time. The use of bronze bore brushes remains efficient also when using Sweet's Solvent.

6. To safely remove all residues of Sweet's Solvent or Ammonia, proceed according to points 3. and 4. Afterwards, do clean and dry muzzle and chamber.

If after shooting several groups, cleaning your barrel with Sweet's Solvent shows no more blackish (blue) residues on cleaning patches used, the barrel has been successfully smoothed.

Consecutive cleaning of barrel is only necessary after every usage of the firearm, after longer periods of storage and after carrying the rifle especially under humid or wet conditions. Please proceed as described under points 3. and 4.

9 Warranty information

9.1 General warranty

For every Keppeler firearm, warranty applies as regulated by law. The period of warranty starts with the date of the product's purchase. It covers all shortcomings and damages of the weapon (metallic as well as synthetic parts), verifiably caused by faults in the materials used or construction faults. Within these limits, we assume costs for material and labour. For any warranty claim or repair, the firearm must be shipped to the manufacturer and must be accompanied by its commercial invoice.

Risk and cost for shipping to and from the manufacture are to be born by the customer. It is the manufacturer's choice to either repair or exchange defective components or parts. Parts exchanged as defective become property of the manufacturer.

The warranty period of exchanged parts ends at the same date as the warranty of the complete firearm.

9.2 Accuracy

The accuracy of any firearm depends on many parameters. The most important factor is the ammunition used. Not every barrel shoots equally well with every type of ammunition, major performance differences have been experienced. Other important factors are the rifle scope and scope mounts. For these reasons, it is important to find the type of ammunition which best suits your individual rifle, by trying different types and brands. Ammunition from the very same brand and type can still produce major variations between different manufacturing lots and between different weapons, varying in both, accuracy and point of impact.

For the chosen factory ammunition, scope and scope mount which best suit your individual rifle, we warrant outstanding accuracy for our product. Complaints regarding accuracy must be made in writing latest 30 days after date of purchase. We reserve the right to deliver the firearm to an independent institute (official proof shooting house) for further testing. If this confirms the outstanding shooting accuracy of our product, we are entitled to claim the costs resulting from this evaluation to the customer.

9.3 Exclusion of warranty

Keppeler Technische Entwicklung GmbH assumes no responsibility for incidents or damages caused by non-observance of the operating instructions, by improper or inappropriate usage or negligence, by carelessness, by usage of inadmissible ammunition, by normal wear and tear and wear on consumables, for damages caused by force or environmental influences or by lack of proper maintenance, by unauthorized exchange of parts and/or other actions or by modifications on the firearm.

Keppeler Technische Entwicklung GmbH shall not be responsible for any incidental or consequential damages like economic loss or bodily injury, business, income or property damages or loss of profit, as a result of weapon malfunction or breakdown.

Wooden product parts are specifically excluded from warranty, wood being a natural product exposed to natural changes and modifications.

Notizen / Notes

